

# Radverkehrskonzept Neckargemünd

## Gemeinderat

24. April 2018

**Dipl.-Geogr. Moritz Albrecht**









**R+T**  
**Ingenieure für Verkehrsplanung**  
**Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler**  
Julius-Reiber-Str. 17  
D-64293 Darmstadt

# Tagesordnung

- 1. Einführung**
- 2. Bestandsanalyse**
- 3. Handlungskonzept**
- 4. Routenkonzept**

# Radverkehrsanlagen

## Mindestbreiten

Angebotsform		Schutzstreifen	Radfahrstreifen	Radweg	Radweg (Zwei-Richtungsverkehr)		getrennter Geh- und Radweg	gemeinsamer Geh- und Radweg		Gehweg, Freigabe für den Radverkehr
		StVO-Zeichen								
Maße		Z 340	Z 295	Z 237	ZZ 1000-33		Z 241	Z 240	Z 239	
					einseitig	beidseitig	(Radweg-Anteil)	innerorts	außerorts	
Bauliche Breite nach ERA	Regelbreite [m]	1,50	1,85	2,00	3,00	2,50	2,00	≥ 2,50	2,50	≥ 2,50
	Mindestbreite [m]	1,25	-	1,60	2,50	2,00	1,60	-	-	-
Lichte Breite nach StVO	Regelbreite [m]	-	1,85	2,00	2,40	2,40	2,00	-	-	-
	Mindestbreite [m]	-	1,50	1,50	2,00	2,00	1,50	2,50	2,00	-

**Breiten nach ERA:** befestigter Verkehrsraum, d.h. evtl. erforderliche Sicherheitsräume kommen noch hinzu

**Breiten nach StVO:** lichte Breite (befestigter Verkehrsraum mit Sicherheitsraum)

ERA: Empfehlungen für Radverkehrsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV); 2010

StVO: Straßenverkehrs-Ordnung (StVO); letzte Änderung vom 6. März 2013

# Radverkehrsanlagen

## Regeln der Benutzungspflicht

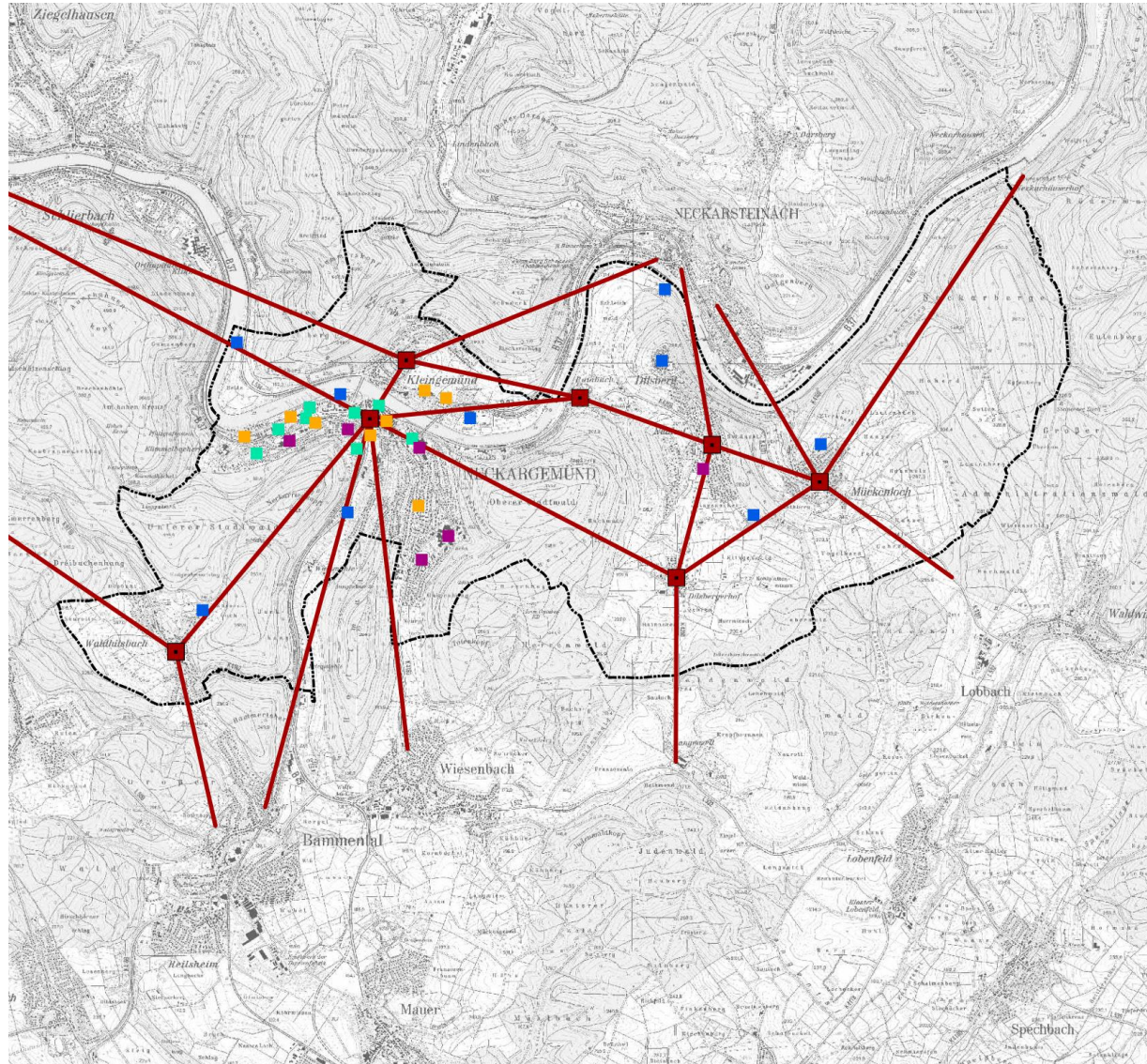
- „Eine Pflicht, **Radwege** in der jeweiligen Fahrtrichtung zu benutzen, besteht nur, wenn dies durch Zeichen 237, 240 oder 241 StVO angeordnet ist.“
  - ansonsten (bei erkennbaren Radwegen) besteht **Wahlfreiheit** zwischen (Kfz-) Fahrbahn und sog. „Anderem Radweg.“
- **Auch Tempo-30-Zonen und Fahrradstraßen sind eine angemessene Form der Radverkehrsführung.**



# Tagesordnung

1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Handlungskonzept
4. Routenkonzept

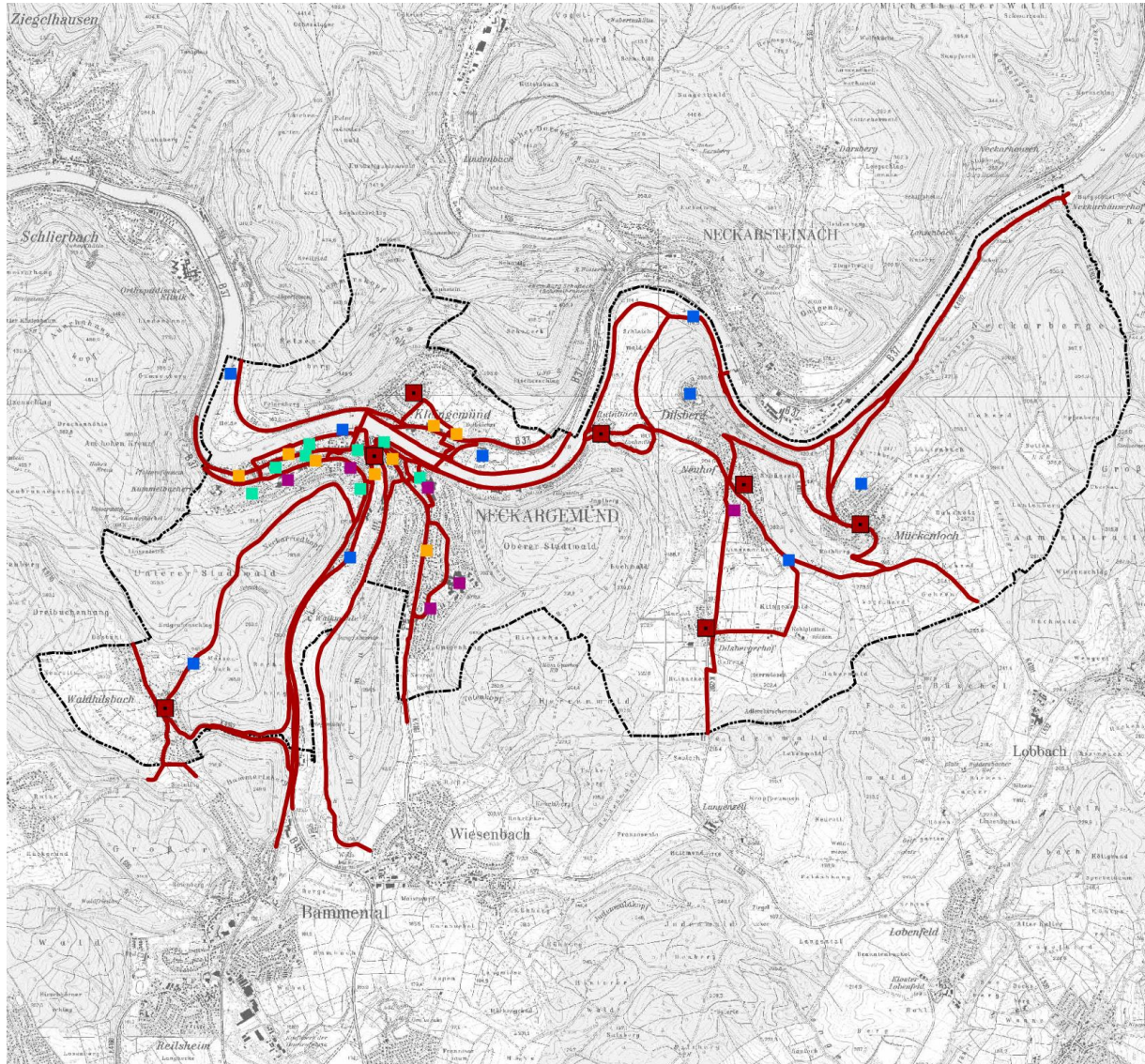
# Routenkonzepion (Wunschliniennetz)



- Stadtteil
- Einkauf
- Freizeit
- Schule
- Öffentliche Einrichtung
- Wunschlinie
- ⋯ Stadtgrenze

# Routenkonzepion

## (Grundnetz: Umgelegte Wunschliniennetz)



-  Stadtteil
-  Einkauf
-  Freizeit
-  Schule
-  Öffentliche Einrichtung
-  Umgelegte Wunschlinie
-  Stadtgrenze

# Bestandsanalyse (Führungsformen Radverkehr)



Radfahrstreifen,  
Bahnhofstraße



Neuer Radweg  
Dilsberger Str.



Gemeinsamer Geh-  
/Radweg,  
Neckarsteinacher Str.



Gehweg, Rad frei,  
Julius-Menzer-Str.



Wirtschaftsweg,  
Dilsbergerhof



Mischverkehr 30 km/h

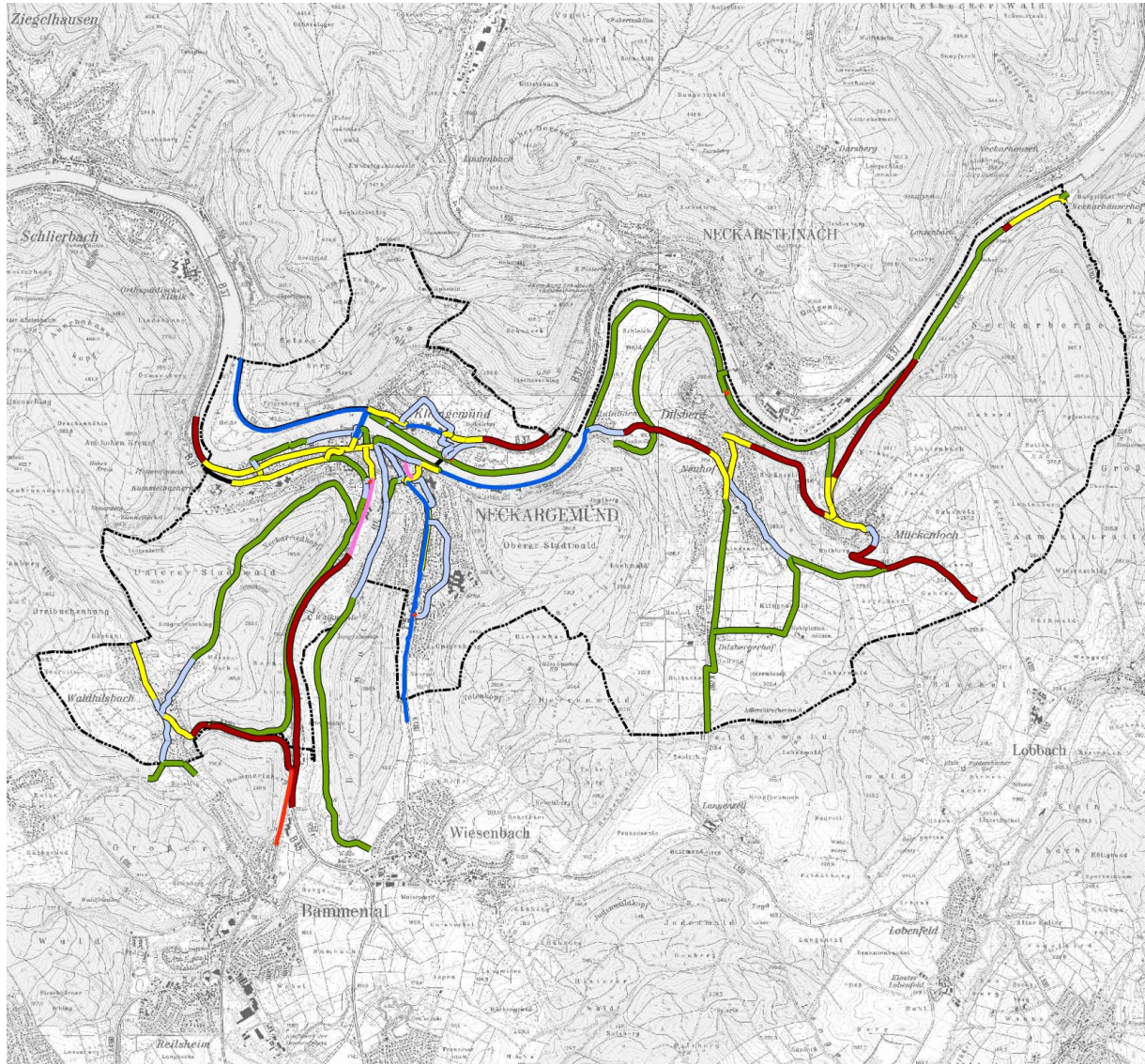


Mischverkehr 50 km/h

**Kaum separate Radwege.  
Keine Schutzstreifen.**

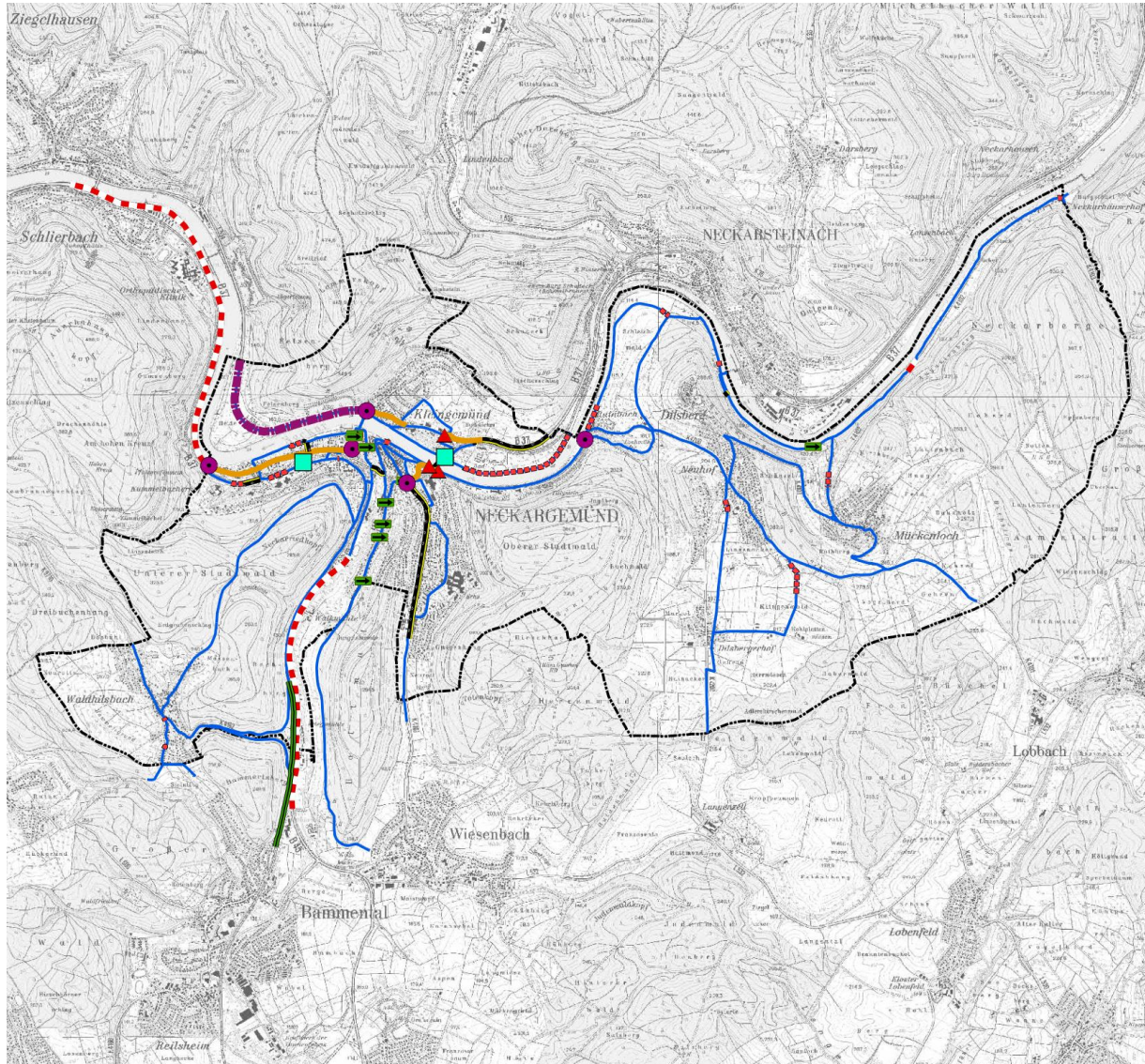


# Bestandsanalyse (Führungsformen Radverkehr)



- Radweg
- - - Radfahrstreifen
- Gehweg Radfahrer frei
- Eigenständiger Weg
- Mischverkehr T > 50 km/h
- Mischverkehr T50
- Mischverkehr T30 und T7
- Sonstige
- Schiebbestrecke
- ⊠ Stadtgrenze

# Bestandsanalyse (Verortung Mängel)



## Mängel (punktbezogen)

- ▲ Radwegende
- Knotenpunkt
- ➔ Wegweisung
- Sonstiger Mangel

## Mängel (streckenbezogen)

- ▬▬▬▬▬ Schlechter Oberflächenzustand
- ▬▬▬▬▬ Trampelpfad / Wiesenweg
- ▬▬▬▬▬ Geringe Breite
- ▬▬▬▬▬ Mischverkehr T50
- ▬▬▬▬▬ Lücke
- ▬▬▬▬▬ Sonstiger Mangel
- ▬▬▬▬▬ Routennetz (ohne Mängel)
- Stadtgrenze

# Bestandsanalyse

## (Fazit)

### Positiv:

- Rad-Wegweisung vorhanden, allerdings unvollständig
- Freigabe einzelner Einbahnstraßen bereits erfolgt

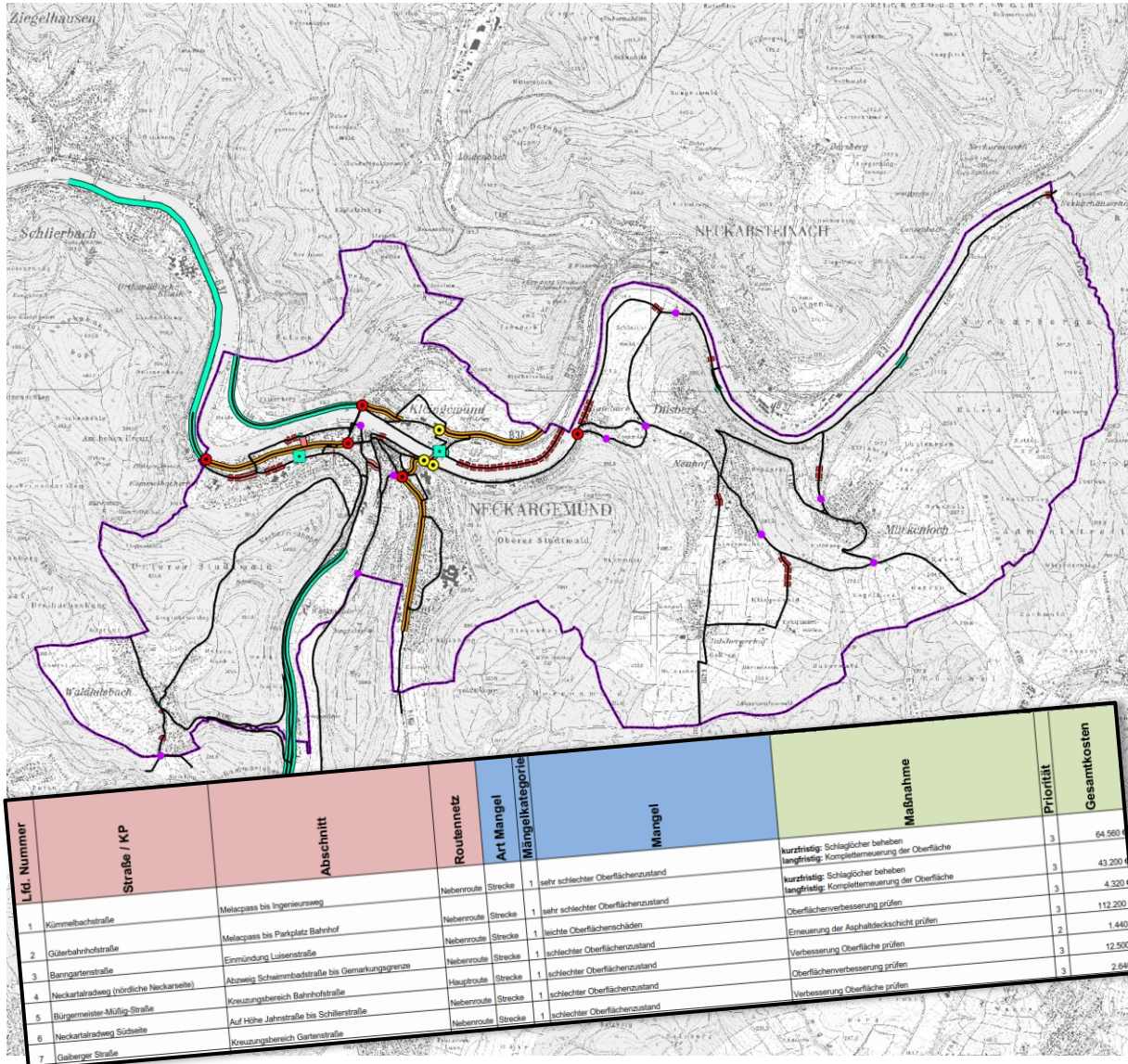
### Negativ:











- Häufig gemeinsame Führung mit Fußverkehr  
→ unverträglich bei schmalen Anlagen
- Kaum fahrbahnseitige Führungsformen (Schutzstreifen, Radfahrstreifen)
- Z.T. fehlende Radverkehrsanlagen (Lücken)
- Ortsdurchfahrten ohne Radverkehrsanlagen, Führung abseits der Haupt-Kfz-Achsen (Bahnhofstraße, Neckarsteinacher Straße)
- Ortsteilverbindungen überwiegend abseits der Kfz-Straßen über Wirtschaftswege
- Bauliche Mängel, z.B. hohe Bordsteine, schmale Anlagen, Oberflächenzustand

# Tagesordnung

1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Handlungskonzept
4. Routenkonzept

# Handlungskonzept (Übersicht Maßnahmen)



-  Routennetz (ohne Wertung)
-  Verbesserung Oberfläche
-  Herstellung / Verbreiterung Radweg
-  Markierung Radverkehrsanlage
-  Freigabe Radverkehr
-  Beschilderung ergänzen / anpassen
-  Übergänge / Querungen herstellen
-  Verbesserung Führung im Knotenpunkt
-  Sonstige Maßnahme
-  Stadtgrenze

Lfd. Nummer	Straße / KP	Abschnitt	Routennetz	Art Mangel	Mangelkategorie	Mangel	Maßnahme	Priorität	Gesamtkosten
1	Kümmelbachstraße	Melapass bis Ingenieursweg	Nebenroute	Strecke	1	sehr schlechter Oberflächenzustand	kurzfristig: Schlaglöcher beheben langfristig: Kompletterneuerung der Oberfläche	3	64.500,-
2	Güterbahnstraße	Melapass bis Parkplatz Bahnhof	Nebenroute	Strecke	1	sehr schlechter Oberflächenzustand	kurzfristig: Schlaglöcher beheben langfristig: Kompletterneuerung der Oberfläche	3	43.200,-
3	Banngartenstraße	Einmündung Luisenstraße	Nebenroute	Strecke	1	leichte Oberflächenschäden	Oberflächenverbesserung prüfen	3	4.320,-
4	Neckartalradweg (nördliche Neckarselle)	Abzweig Schwanmbadstraße bis Gemarkungsgrenze	Hauptroute	Strecke	1	schlechter Oberflächenzustand	Erneuerung der Asphaltdeckschicht prüfen	3	112.200,-
5	Bürgermeister-Mülig-Straße	Kreuzungsbereich Bahnhofstraße	Nebenroute	Strecke	1	schlechter Oberflächenzustand	Verbesserung Oberfläche prüfen	2	1.440,-
6	Neckartalradweg Südseite	Auf Höhe Jahrstraße bis Schillerstraße	Nebenroute	Strecke	1	schlechter Oberflächenzustand	Verbesserung Oberfläche prüfen	3	12.500,-
	Galberger Straße	Kreuzungsbereich Gartenstraße	Nebenroute	Strecke	1	schlechter Oberflächenzustand	Verbesserung Oberfläche prüfen	3	2.540,-

# Handlungskonzept

## (Allgemeine Maßnahmen)

- Durchgängige FGSV-Radwegweisung auf den wichtigen Achsen bzw. zu den wichtigen Zielen im Alltags- und Freizeitverkehr
- StVO-konforme Beschilderung der Radverkehrsanlagen
- Behebung punktueller Mängel im Radroutennetz (Schäden des Untergrunds, fehlende Absenkungen, Hindernis auf Radverkehrsanlage...)

# Handlungskonzept (Maßnahmen)

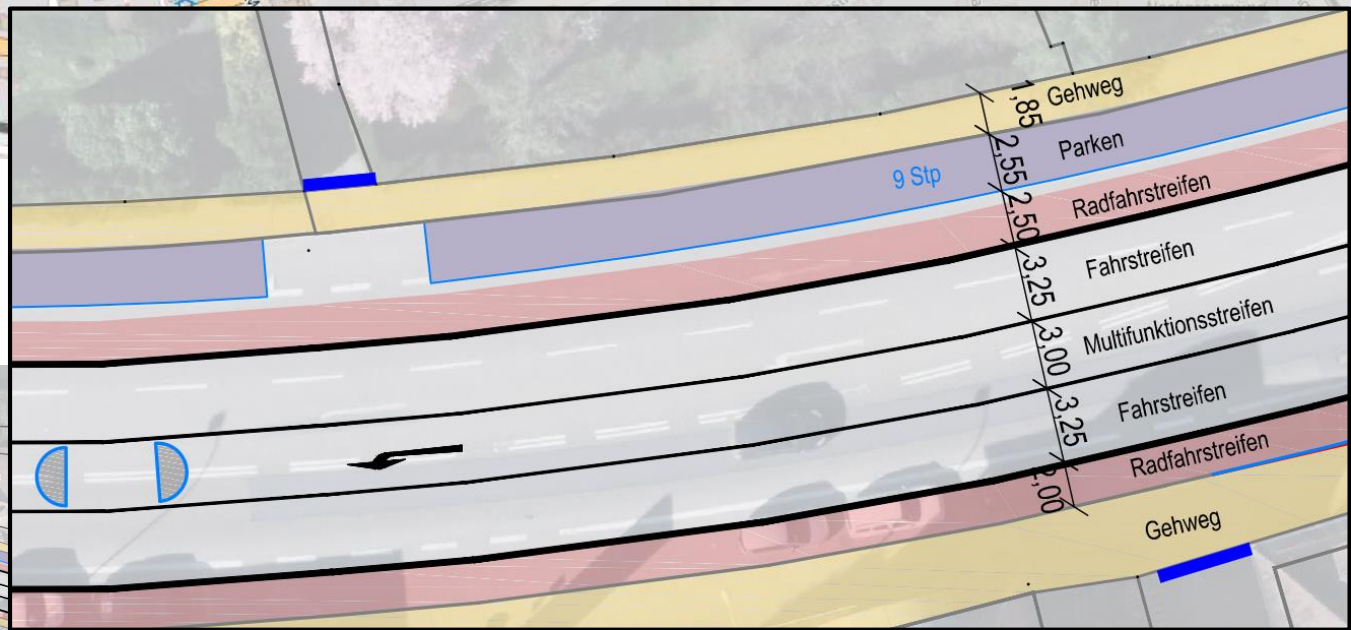
- Beispiele für konkrete Handlungsempfehlungen



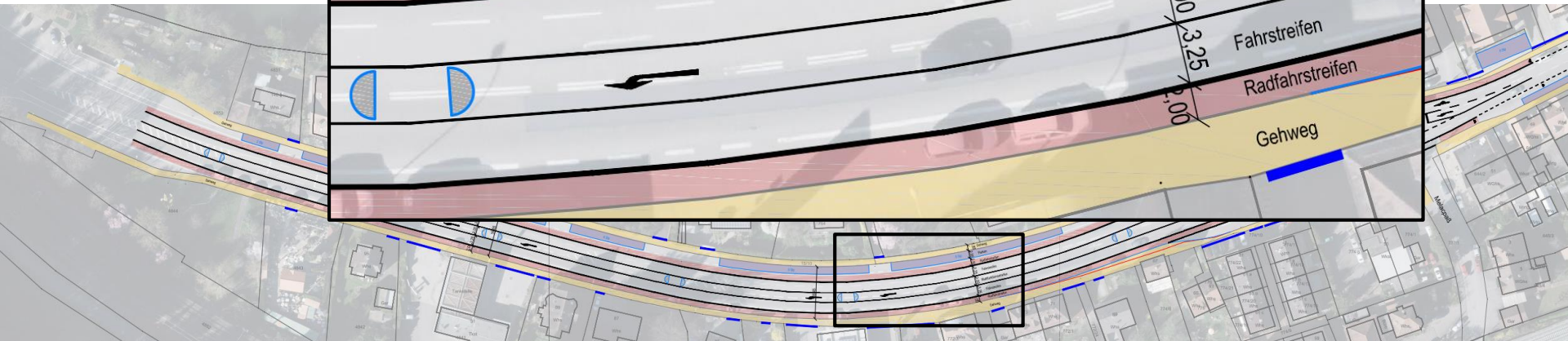
# Handlungskonzept (Bahnhofstraße)



Abschnitt West

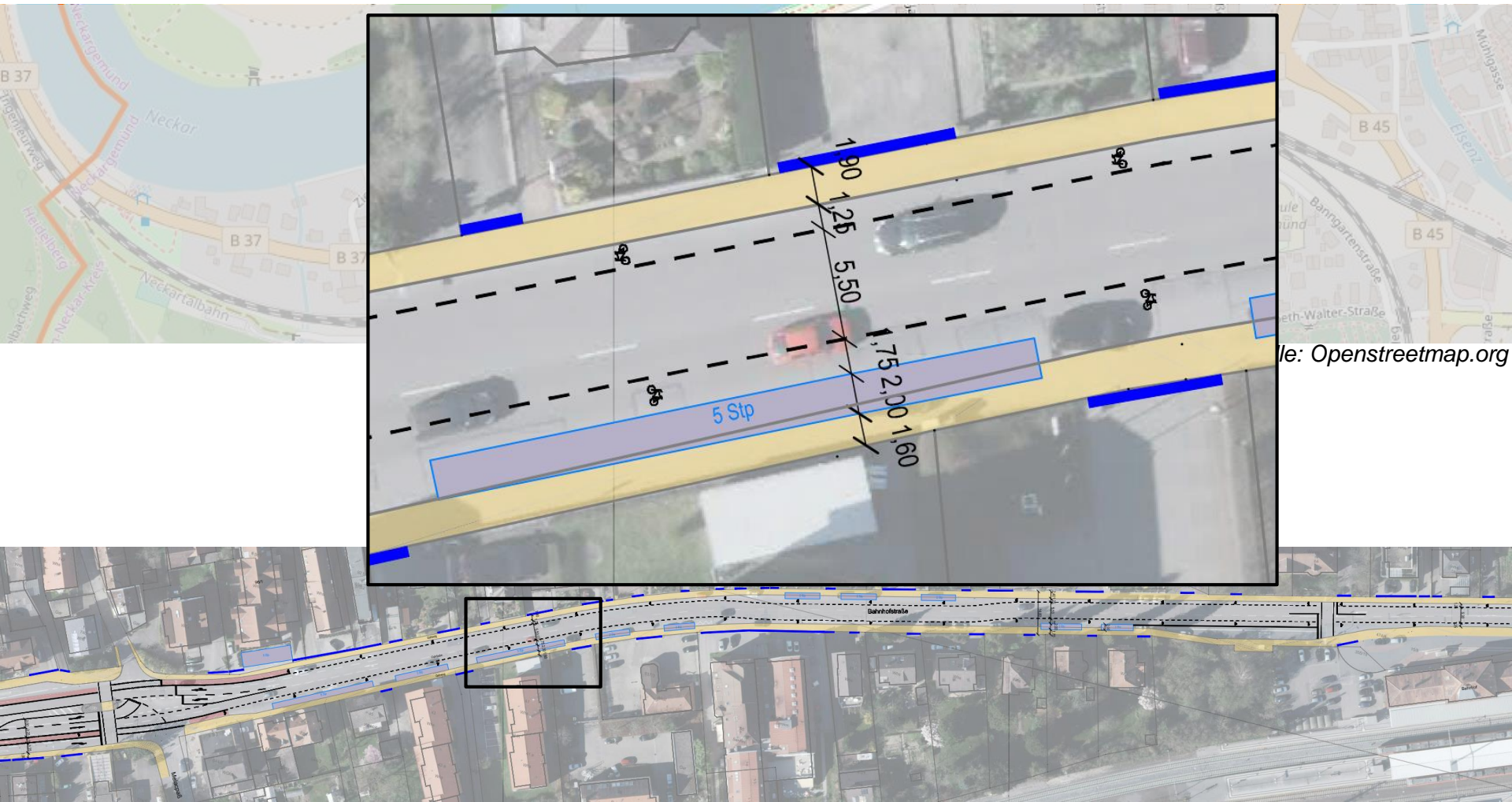


streetmap.org

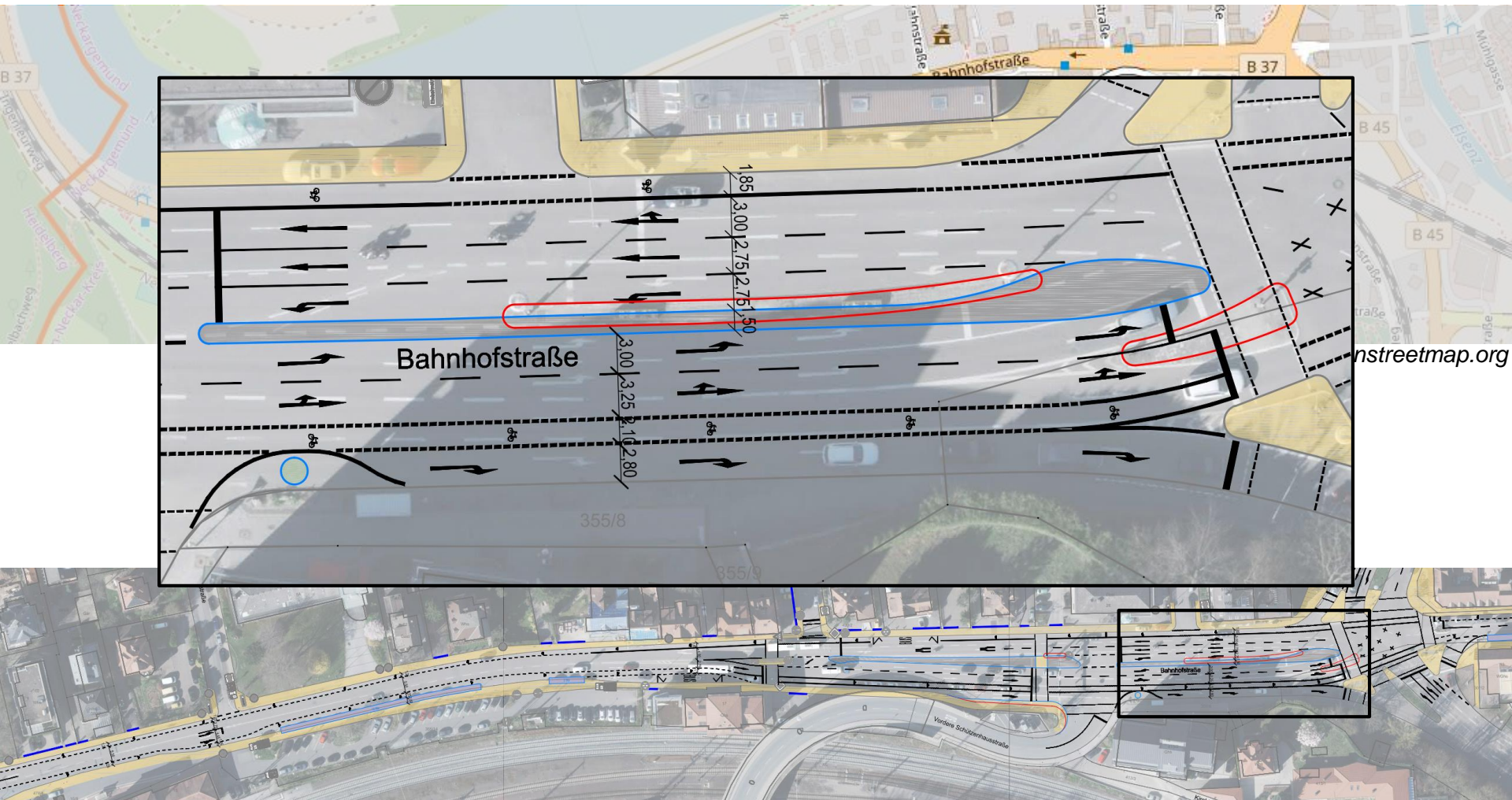




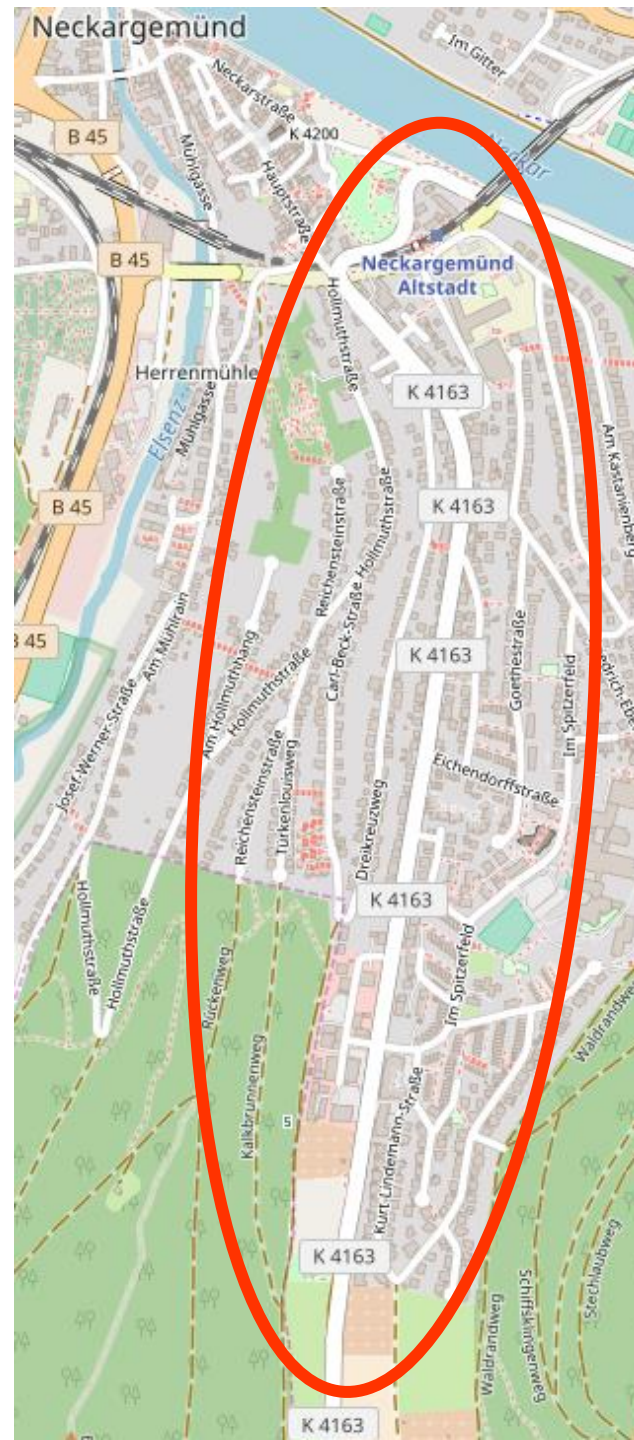
# Handlungskonzept (Bahnhofstraße)



# Handlungskonzept (Bahnhofstraße)



# Handlungskonzept (Wiesenbacher Straße)



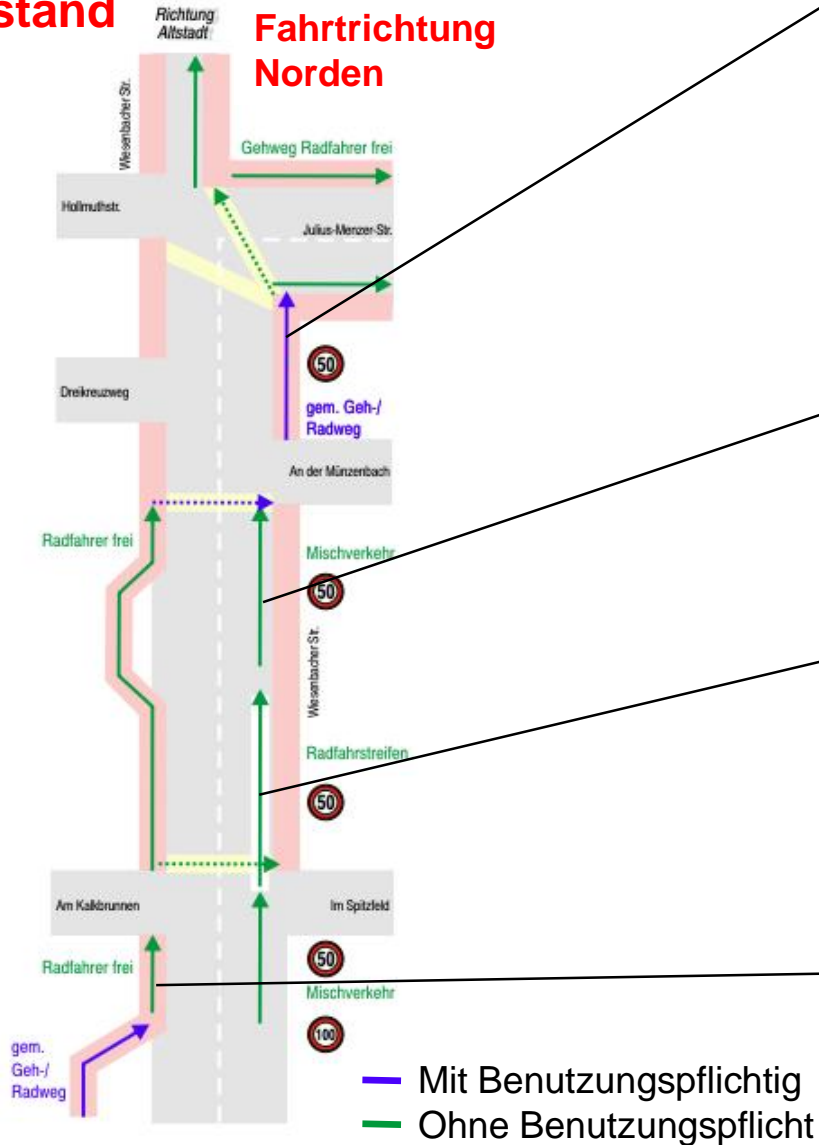


# Handlungskonzept (Wiesenbacher Straße)

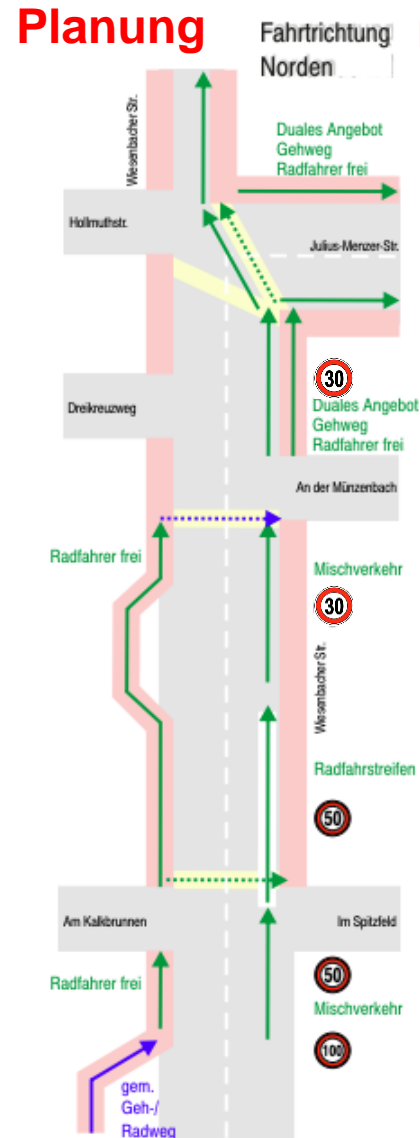
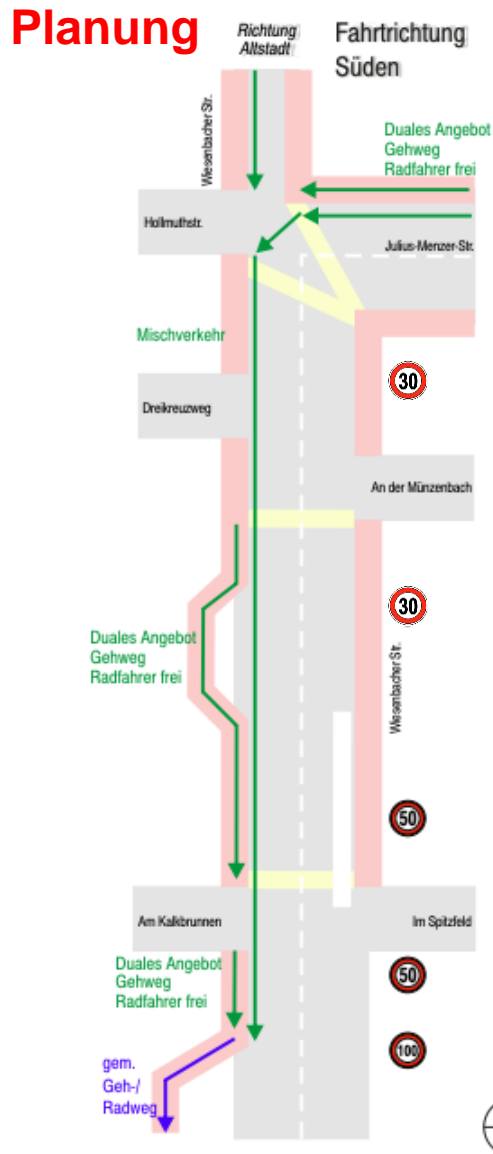
## Bestand

Richtung  
Altstadt

Fahrtrichtung  
Norden



# Handlungskonzept (Wiesenbacher Straße)



- Mit Benutzungspflichtig
- Ohne Benutzungspflicht

# Exkurs: Piktogrammspur / Piktogrammkette

## Radverkehr auf der Fahrbahn

- Beispiel Frankfurt am Main
- Einsatz von Fahrradpiktogrammen am rechten Fahrbahnrand („Piktogramm-Spur“)
- Sensibilisierung und Information aller Verkehrsteilnehmer
- Reaktion auf Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht
- Kommunikation der Lösung wichtig!

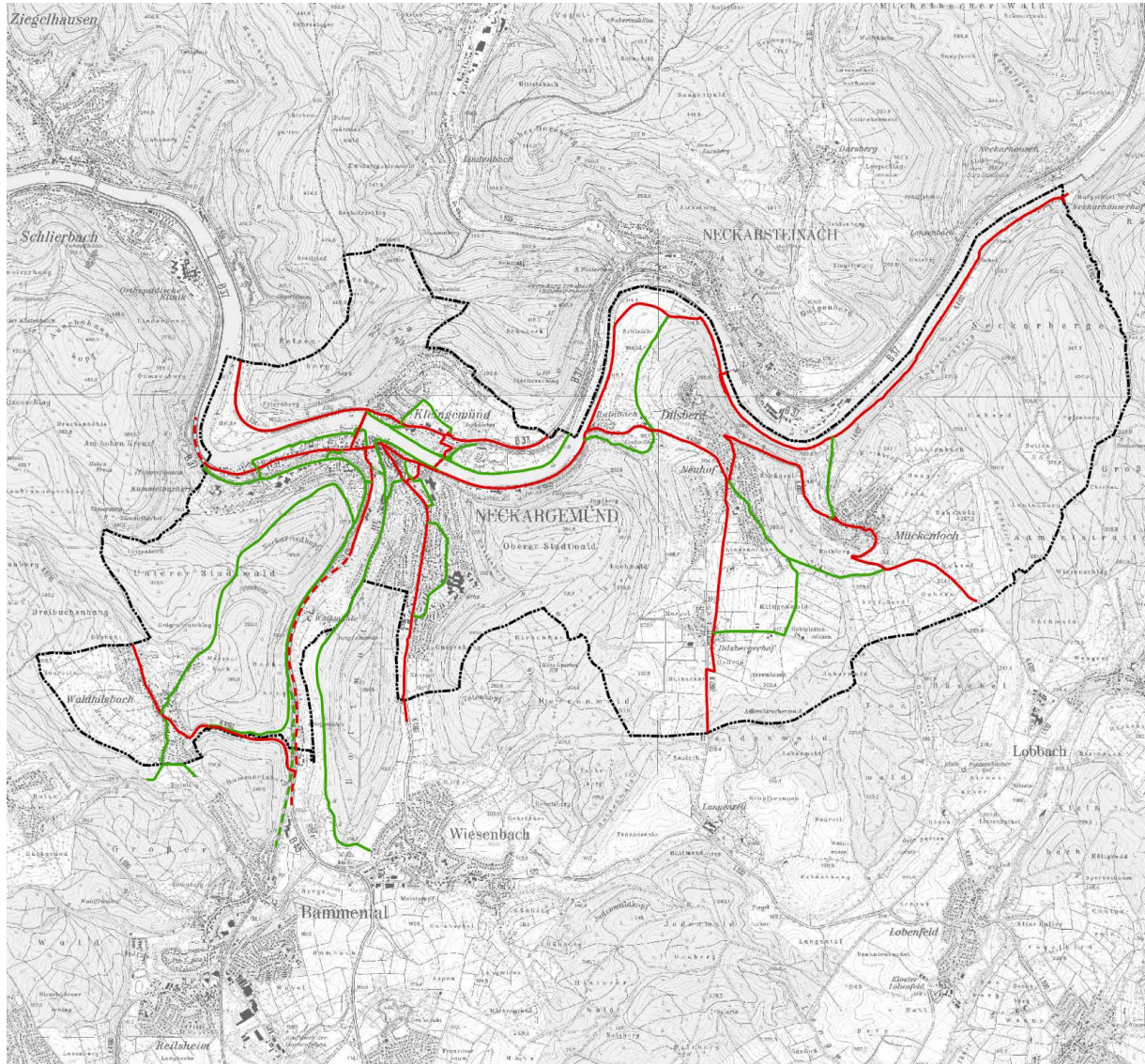


# Tagesordnung

1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Handlungskonzept
4. Routenkonzept



# Routenkonzepion (Routennetz Planung)



- Hauptroute
- Nebenroute
- - - Hauptroute Lücke
- - - Nebenroute Lücke
- Stadtgrenze



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Tagesordnung

## Optionale Folien

# Weitere Themen (Radabstellanlagen)

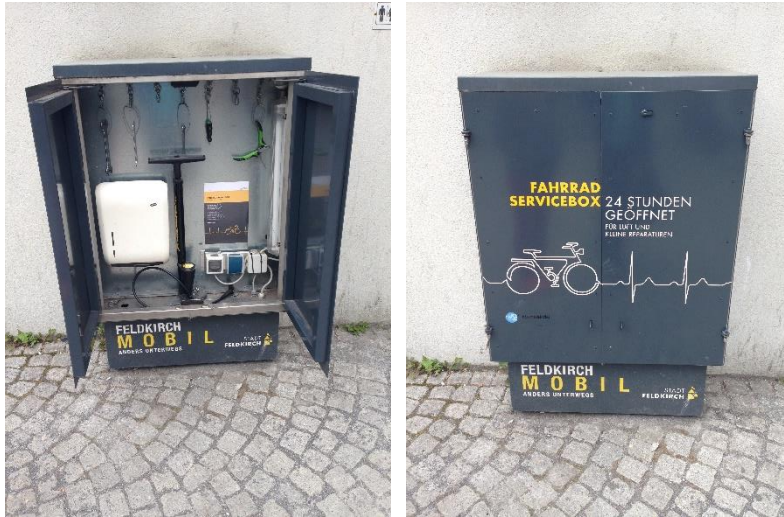


- Abschließbare Fahrradboxen am Bahnhof
- Lademöglichkeiten für Pedelecs
- Teststandorte mit mobilen Radabstellanlagen



# Weitere Themen

## (Service & Test- und Verleihpool)



### Service:

- Öffentliche Luftpumpen
- Self-Service-Stationen
- Lademöglichkeiten für Pedelecs
- Zapfstellen für Trinkwasser
- Ampelgriff



### Test- und Verleihpool:

- Elektrofahrräder und Pedelecs
- Lastenräder (mit und ohne Elektro-Unterstützung)
- Fahrradanhänger zum Kinder- oder zum Lastentransport
- Helmberatung

# Weitere Themen (Öffentlichkeitsarbeit)



## Kampagnen und Events:

- Mitgliedschaft in AGFK
- RadCHECK
- Motivationskampagnen für das Radfahren zur Arbeit
- Schüler-Aktionen

## Allgemeines:

- Tipps zum Fahrradkauf
- Informationen zum Fahrraddiebstahlschutz
- Informationen zum Nutzen des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel
- Informationen über richtiges Verhalten



# Routenkonzeption (Qualitätskriterien)

Kriterium	Hauptroute	Nebenroute
Netzbedeutung	Hauptverbindung Ortsteile	Erschließung weiterer Ziele und Alternativen zu Hauptrou-ten
Führungsform	Keine bzw. geringe Konflikte mit Kfz- und Fußverkehr	Überwiegend Mischverkehr und wirtschafts- bzw. forstwirtschaftliche Wege
Oberfläche	nur befestigte Oberflächen (Asphalt, Beton, Betonsteinpflaster)	befestigte aber auch unbefestigter (z.B. wassergebundene Decken) Oberflächenbelag
Beleuchtung	kein "Muss", aber wünschenswert; insgesamt hohe Soziale Kontrolle	keine Beleuchtung erforderlich, Soziale Kontrolle nicht immer hoch (z.B. Wald- und Wirtschaftswege)
Wegweisung	Zukünftig sollten alle Haupt-rou-ten mit einer Wegweisung versehen werden	Nicht zwingend erforderlich
Winterdienst	wünschenswert	Nicht zwingend erforderlich
Umwege, Wartezeiten	keine, gering	mittel